

PROTOKOLL DER SITZUNG DES GEMEINDERATES		19.12.2013 Gemeindeamt Sitzungssaal Erdgeschoß
Einberufen von: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser	Beginn: 19.00 Uhr	
Leitung: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser	Protokoll: Mag. ^a Alexandra Hörtnagl	
<u>Anwesend:</u> Bgm DI (FH) Josef Kreiser 1.VBgm. Johanna Stieger 2.VBgm. Erich Steffan GV Ing. Dr. Karl Neurauter GR Mag. (FH) Peter Kaserer GR Mag. Thomas Öfner GR Ing. Johann Hochrainer GR DI Rainer Schöpf GV Dr. Karl Pjeta GR Robert Kaufmann GR Gspan Josef jun. GR Reinhard Winkler GR DI Peter Erlacher Ersatz-GR Hanspeter Witsch Ersatz-GR Mag. Dr. Thomas Hirschmann Ersatz-GR Wolfgang Graf Ersatz-GR Marion Plattner Ersatz-GR Andreas Gebauer Ersatz-GR Georg Kapferer <u>Weiters anwesend:</u> Josef Gritsch, Leiter Finanzverwaltung 1 Zuhörer, 2 Vertreter der Presse	Entschuldigt: GV Rosmarie Achammer GR Regina Stolze-Witting GR Philipp Rangger GV Mag. Walter Draxl MSc. GR Mag. Monika Himann GR Ing. Johannes Prantl Ersatz-GR Dr. Silvia Prock Ersatz-GR Ing. Wolfgang Hütter Ersatz-GR Klara Haring Ersatz-GR Albert Öfner Ersatz-GR Elias Schneitter Ersatz-GR Viktoria Hammer Ersatz-GR Martina Nocker-Förg Ersatz-GR DI Dr. Klaus Neuner Ersatz-GR Marion Witting MSc. Ersatz-GR Reinhold Redolfi Ersatz-GR Marc Kruder Ersatz-GR Leo Kaserer Ersatz-GR DI Stephan Bstieler Ersatz-GR Franz Kleißl Ersatz-GR Maria Pojer Ersatz-GR Christine Federspiel-Heger Ersatz-GR DI Christof Hrdlovics	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Gemeinderatsprotokolle vom 21. November 2013 und 28. November 2013
3. Beschlussfassung zu den Gebühren und Steuern für 2014
4. Beschlussfassung zum Budget 2014
5. Beschlussfassung der Kanalgebührenordnung der Marktgemeinde Zirl (Neufassung) nach Verordnungsprüfung gemäß § 122 TGO mit anschließender Kundmachung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) gemäß TROG 2011 im Bereich Zirler Wiesen – Gewerbegebiet Ö/008/11/2013
7. Beratung und Beschlussfassung betreffend den Kaufvertrag samt Rangordnung für die Zentralgrundstücke Krippenweg (Vorbehaltsfläche für kommunale Nutzung Schul- und Bildungszentrum) Gste 86/1, 86/2, 88 und .102/1
8. Beratung und Beschlussfassung über den Aktenmerk betreffend die Neuvergabe der Mobiltelefonie in der Marktgemeinde Zirl
9. Beschlussfassung der Freigabe der Ausschreibungsunterlagen Veranstaltungssaal:
 - a) HKLS-Ausschreibung auf Basis vorliegender Pläne und Raumbücher
 - b) Elektro-Ausschreibung auf Basis vorliegender Pläne und Raumbücher
10. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Ideenfindung zum Euthanasie-Opfer-Projekt
11. Abschlussbericht des FamBoZi-Ausschuss-Obmannes GR Josef Gspan
12. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten
13. Allfälliges, Anträge und Anfragen

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, weiters einen Zuhörer und die Vertreter der Presse. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass die Vollzähligkeit zwar noch nicht gegeben ist – 18 Gemeinderäte, jedoch die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben.

Ersatz-GR Mag. Dr. Hirschmann betritt den Raum.

2. Kenntnisnahme der Gemeinderatsprotokolle vom 21. November 2013 und 28. November 2013

keine Wortmeldungen

3. Beschlussfassung zu den Gebühren und Steuern für 2014

Bericht:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass es eine Arbeitssitzung des Gemeinderates am 28.11.2013 gab, die vorgeschlagenen Änderungen wurden eingearbeitet. Die Änderungen liegen als Tischvorlage auf.

Diskussion:

GR Mag. Öfner meint, dass seine Fraktion mit den Indexanpassungen einverstanden ist, jedoch bei den Elternbeiträgen erscheint es für ihn als schwierig. Ansonsten bedankt er sich für die Abänderungen und ist einverstanden.

GR Kaufmann meint, dass er die Kindergartenbeiträge sehr wohl gerne erhöht hätte, denn durch die enorme Belastung für die Gemeinde sollte man die Summe bedenken. Die Treffsicherheit dieser Maßnahmen sollten angeschaut werden, auch die steigenden Kosten sollten angeschaut werden. Im kommenden Jahr sollte man mit höheren Gebühren arbeiten und im Anlassfall beim Nachweis eine Förderung vergeben. Die Einkommensabhängigkeit sollte angeschaut werden, die Schwächsten sollten nicht unter den Tisch fallen.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die Kalkulationen im Überprüfungsausschuss überprüft werden sollten – Zuweisung aus der Gemeindeklausur. Insbesondere die Sozialnotwendigkeit sollte vom Überprüfungsausschuss beachtet werden, wir brauchen eine Treffsicherheit in beide Richtungen.

GR Ing. Hochrainer möchte sich der Meinung von GR Kaufmann anschließen. Es wird einige geben die es sich leicht leisten können und einige die es sich nicht leisten können, dies ist auch in anderen Bereich so.

Antrag:

Die vorliegenden Gebühren 2014 (Beilage) wie kundgemacht und mit den schriftlich mitgeteilten Änderungen sollen ab 1.1.2014 beschlossen werden.

Beschluss:

Die vorliegenden Gebühren 2014 wie kundgemacht und mit den schriftlich mitgeteilten Änderungen werden ab 1.1.2014 beschlossen.

Die Gemeindegebühren laut Vorlagen werden einstimmig beschlossen.

4. Beschlussfassung zum Budget 2014

Bericht:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass das Budget 2014 ebenfalls kundgemacht wurde. Es hat zwei Einsichtnahmen im Gemeindeamt gegeben, jedoch ohne Einwände. Besonders stark berücksichtigt sind die Sozialbereiche (Kinderbereich € 1,6 Mio. und ältere Zirler mit € 2,7 Mio. usw.), auch die notwendigen Versorgung der Zirler Bevölkerung wie z.B. Abfall, Straßen, Müll usw. sind mit € 2,14 Mio. wichtige Bereiche. Für den Bereich Straße ist ein Sonderbauprogramm bis 2017 mit insgesamt € 3,6 Mio. vorgesehen, die Krankenhäuserbeiträge und Transferzahlungen erfahren eine überproportionale Steigerungen, im außerordentlichen Haushalt haben wir in vielen Bereich ein Doppelbudget. Der Abschluss der Amtsräume ist vorgesehen – Zukauf beim DZZ mit € 540.000,-. Das Straßenbausonderprogramm wird für das nächste Jahr mit € 600.000,- zu Buche schlagen und nachfolgend über mehrere Jahre laufen. Das Gewerbegebiet ist anstehend und zwar das Gewerbegebiet in der Salzstraße bzw. Europastraße

für die Fertigstellung mittels Erschließung mit € 400.000,-. Das neue Gewerbegebiet „In den Zirler Wiesen“ bringt Gesamtkosten von € 2,8 Mio.; diese werden vorgesehen für die mehrjährige Zwischenfinanzierung. Beim Landwirtschaftlichen Siedlungsgebiet sind für die Jahre 2014 bis 2015 Gesamtkosten von € 1 Mio. vorgesehen, beispielsweise € 300.000,- für den Linksabbieger von der B 171. Für den Ankauf des Zentrumsgrundstückes sind € 600.000,- vorgesehen und denn auf diesem Grundstück kann die schulische Entwicklung stattfinden. Der Veranstaltungssaal wird nächstes Jahr mit € 700.000,- geplant sein. Im ordentlichen Haushalt ist der Ankauf ein neues Feuerwehrfahrzeug über Jahre geplant. Es hat Abänderungen gegeben die durchgeführt wurden, beispielsweise Haushaltsstellenverschiebungen wurden berücksichtigt.

Diskussion:

GR Mag. Öfner meint, dass es vorberaten wurde und er hätte eine Bitte für die Vorausschau bis 2017. Diese sollte vorausschauend die jährlich frei verfügbaren Mittel darstellen. Es gibt eine neue aktuelle Kostenschätzung für den Veranstaltungssaal. Nun stellt sich für ihn die Frage: Was bedeutet dies für das Budget bzw. verändern sich die freiverfügbaren Mittel dadurch?

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass sich nichts ändert für nächstes Jahr. Es gibt keine Verschiebung bei den frei verfügbaren Mitteln. Der Gemeinderat wird den Umfang des Saales und die Betriebskosten beschließen, dies hängt vom Ausführungsumfang ab, die Mietsätze ab 2016 ergeben sich aus den zusätzlich bestellten Flächen - beschlossen vom Gemeinderat.

GR Kaufmann sieht, dass sich im Budget die vom Gemeinderat beschlossenen Projekte widerspiegeln. Es freut ihn dass man nicht nur in neue Projekte investiert, sondern auch für die Erhaltung der Infrastruktur werden mit dem Sondertopf Mittel in die Hand genommen. Diese Projekte des Straßenbaues sieht man kaum. Er wird dem Budget zustimmen.

GV Dr. Pjeta meint, dass unheimlich viel im Budget auf die Gemeinde zukommt. Die Aufstockung des Budgetpostens für Wege und Straßen wurde gemacht jedoch für ihn immer noch zu wenig. Er hätte sich einen höheren Ansatz erwartet, der Veranstaltungssaal ist für ihn ebenfalls schwierig. Seiner Meinung nach werden die Betriebskosten immer höher. Es ist ein Verlustgeschäft aber wir brauchen den Saal. Inzwischen sind wir schon über € 9 Mio. Das Projekt Gewerbegebiet Zirler Wiesen ist für ihn fragwürdig. Den Ansatz findet er gut, jedoch spricht man jetzt davon € 2,8 Mio. aufzunehmen und man weiß den Zeitraum der Rückzahlung nicht. Für ihn ist dies ein risikoreiches Projekt. Der Schuldenstand der Marktgemeinde Zirl mit seiner Entwicklung stellt sich für ihn als schwierig heraus, inzwischen kommt man auf € 19,5 Mio. Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben wird immer enger. Er wird dem Budget nicht zustimmen.

Ersatz-GR Gebauer meint, dass er ebenfalls die zu niedrigen Ansätze beim Straßenbau als schwierig sieht. Die Änderungen sieht er als positiv.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Belastungen richtig erwähnt wurden. Es sind Steigerungen vorhanden. Es war vom Gemeinderat gewünscht, dass Projekte gemacht werden und investiert wird. Die Finanzkraft der Marktgemeinde Zirl bleibt vorhanden. Beispielsweise sind nächstes Jahr € 1,4 Mio. frei verfügbare Mittel vorhanden, dies ist eine Steigerung zum Vorjahr. Er möchte erwähnen, dass der gesamte Gemeinderat die Projekte gestaltet und nicht der Bürgermeister alleine.

GR DI Schöpf meint, dass ihm das Kommentar zum Gewerbegebiet von GV Dr. Pjeta nicht gefällt. Die Arbeitsplätze brauchen wir, aber Geld nehmen wir nicht in die Hand, dies ist für ihn nicht verständlich.

GV Dr. Pjeta meint, dass der Bericht der Abteilung Raumordnung besagt, dass es schwierig wird für die Widmung. Der Weg ist richtig, aber bei den Zirler Wiesen sieht er dies nicht. Seiner Meinung nach sollte das Projekt woanders gemacht werden.

Ersatz-GR Mag. Dr. Hirschmann meint, dass seine Fraktion grundsätzlich immer für den Veranstaltungssaal war, aber nicht zu diesem Preis. Man sollte bei den Schulden auch die ausgelagerten Zahlen anschauen. Er hat sich den Vergleich mit anderen Gemeinden angeschaut, beispielsweise Reutte, Landeck und Imst als Bezirkshauptstädte haben einen höheren Verschuldungsgrad als wir in Zirl. Wir werden eine Verschuldung von 70 – 80 % haben wenn nicht gegengesteuert wird. Er wird ebenfalls gegen das Budget stimmen. Für die nächsten Jahre sind wir enorm geknebelt, auf dem Hypoareal sind die ganzen Erschließungsabgaben in den ordentlichen Haushalt geflossen, es wird besser gerechnet als wir wirklich sind.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass Zirl keine ausgelagerten Schulden hat. Es ist alles im vorliegenden Budget. Wir haben alles zu 100 % im Budget. Wir haben auch keinen ausgelagerten Altersheimverband sondern alles zu 100 % im Haushalt. In den anderen Gemeinden sind auch nur die Darlehen und nicht das Leasing hochgerechnet aufgezeigt.

Antrag:

Das vorliegende Jahresbudget 2014 wie öffentlich kundgemacht soll beschlossen werden.

Beschluss:

Das vorliegende Jahresbudget 2014 wird beschlossen:

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Ordentlicher Haushalt	€ 17.180.400,-	€ 17.180.400,-
Außerordentlicher Haushalt	€ 6.265.000,-	€ 6.265.000,-
Summe Voranschlag	€ 23.445.400,-	€ 23.445.400,-

Das Budget 2014 wird mit 15:4 Stimmen Budget 2014 beschlossen.

Bgm. DI (FH) Kreiser bedankt sich bei unserem Leiter der Finanzverwaltung Josef Gritsch für die sehr gute Vorarbeit

5. Beschlussfassung der Kanalgebührenordnung der Marktgemeinde Zirl (Neufassung) nach Verordnungsprüfung gemäß § 122 TGO mit anschließender Kundmachung

Bericht:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet von der Kanalgebührenordnung. Diese wurde von der Aufsichtsbehörde geprüft und wurde bereits im Gemeinderat beschlossen.

Diskussion:

keine Wortmeldungen

Antrag:

Der vorliegenden Kanalgebührenordnung der Marktgemeinde Zirl (Neufassung) nach Verordnungsprüfung gemäß § 122 TGO mit anschließender Kundmachung soll zugestimmt werden.

Beschluss:

Die vorliegende Kanalgebührenordnung der Marktgemeinde Zirl (Neufassung) nach Verordnungsprüfung gemäß § 122 TGO mit anschließender Kundmachung wird beschlossen.

Die neue Kanalgebührenordnung ab 1.1.2014 wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung und Erlassung der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) gemäß TROG 2011 im Bereich Zirler Wiesen – Gewerbegebiet Ö/008/11/2013

Bericht:

GR DI Schöpf berichtet, dass unser Raumplaner die Änderung ausgearbeitet hat. Es umfasst das wohlbekanntes Gebiet. Die Verkehrserschließung ist ebenfalls dargestellt, weiters eine 15 Meter lange Bauverbotszone, wie verlangt. Er würde dem Gemeinderat eine Vertagung vorschlagen, denn die Abteilung Raumordnung, Hr. Hoppichler hat nun eine SUP verlangt und uns dies mitgeteilt. Weiters sind die Verhandlungen ins Stocken geraten, besonders mit der Familie Schneider.

Diskussion:

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Erstellung einer SUP erst jüngst von der Abteilung Raumordnung verlangt wurde, aber er findet die Vertagung strategisch richtiger, denn die Verhandlungen sollten vor der Beschlussfassung durchgeführt werden.

Antrag:

Die Auflegung und Erlassung der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) gemäß TROG 2011 im Bereich Zirler Wiesen – Gewerbegebiet Ö/008/11/2013 soll vertagt werden.

Beschluss:

Die Auflegung und Erlassung der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) gemäß TROG 2011 im Bereich Zirler Wiesen – Gewerbegebiet Ö/008/11/2013 wird vertagt.

Die Vertagung wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

7. Beratung und Beschlussfassung betreffend den Kaufvertrag samt Rangordnung für die Zentralgrundstücke Krippenweg (Vorbehaltsfläche für kommunale Nutzung Schul- und Bildungszentrum) Gste 86/1, 86/2, 88 und .102/1

Ersatz-GR Georg Kapferer erklärt sich als befangen.

Bericht:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass der Kaufvertrag nun mit den gewünschten Änderungen vom Büro Opperer & Schartner ausgearbeitet wurde. Der Betrag ist in 2 Teilen zu zahlen, weiters soll eine lastenfreie Übergabe bzw. Übernahme an den Verkäufer gemacht werden. Erst dann ist der Kaufpreis auszubezahlen. Die Bankgarantie soll bis 31.12.2016 gelten. Das Grundstück wird unbebaut übergeben, die Abbruchkosten übernimmt die Gemeinde und der Verkäufer übernimmt das Holz des Stadels.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag:

Der Kaufvertrag in der vorliegenden Form samt Rangordnung für die Zentralgrundstücke Krippenweg (Vorbehaltsfläche für kommunale Nutzung Schul- und Bildungszentrum) Gste 86/1, 86/2, 88 und .102/1 soll beschlossen werden.

Beschluss:

Der Kaufvertrag in der vorliegenden Form samt Rangordnung für die Zentralgrundstücke Krippenweg (Vorbehaltsfläche für kommunale Nutzung Schul- und Bildungszentrum) Gste 86/1, 86/2, 88 und .102/1 wird beschlossen.

Der Kaufvertrag wird einstimmig mit 18 Stimmen beschlossen (eine Befangenheit von Ersatz-GR Georg Kapferer).

8. Beratung und Beschlussfassung über den Aktenmerk betreffend die Neuvergabe der Mobiltelefonie in der Marktgemeinde Zirl

Ersatz-GR Witsch erklärt sich als befangen.

Bericht:

GV Ing. Dr. Neuraüter berichtet, dass die Angebote betreffend Mobiltelefonie von den Firmen A1, T-Mobile und „3“ eingeholt wurden. Die Firma T-Mobile war Bestbieter mit einer Laufzeit von 36 Monate. Der Betrag von € 4.425,- steht zum Kauf von neuen Telefonen zur Verfügung. Der Ausschuss stellt den Antrag das Angebot der Firma T-Mobile annehmen. Weiters sollte ein einheitliches System für die Telefonnummern abgeklärt werden. Die Ersparnis beträgt € 10.000,- für die nächsten Jahre. Die Telefonnummern können beibehalten werden, jetzt sollte man auch die Kündigung aussprechen.

Diskussion:

Ersatz-GR Gebauer fragt nach einer Weiterleitung vom Handy und Büro, es klingelt gleichzeitig. Jeder Mitarbeiter hat dadurch eine Nummer und nicht zwei verschiedene Nummern.

GV Ing. Dr. Neuraüter meint, dass die Nebenstelle derzeit schon auf das Handy geschaltet werden kann.

Antrag:

Der Mobiltelefonie-Vertrag mit der Firma Telekom soll gekündigt werden. Das Angebot der Firma T-Mobile mit einer Laufzeit von 36 Monaten soll angenommen werden.

Beschluss:

Der Mobiltelefonie-Vertrag mit der Firma Telekom wird gekündigt. Das Angebot der Firma T-Mobile mit einer Laufzeit von 36 Monaten wird angenommen.

Dies wird einstimmig mit 18 Stimmen beschlossen (eine Befangenheit von Ersatz-GR Witsch).

9. Beschlussfassung der Freigabe der Ausschreibungsunterlagen Veranstaltungssaal:
 a) HKLS-Ausschreibung auf Basis vorliegender Pläne und Raumbücher
 b) Elektro-Ausschreibung auf Basis vorliegender Pläne und Raumbücher

Bericht:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Veranstaltungssaal-Ausschuss, dass es mehrere Gespräche mit den Sonderplanern gab. Die Wünsche der Vereine wurden eingearbeitet nun können die Ausschreibungen für HKLS und Elektro gemacht werden.

Diskussion:

keine Wortmeldungen

Antrag:

Freigabe der Ausschreibungsunterlagen Veranstaltungssaal:

- a) *HKLS-Ausschreibung auf Basis vorliegender Pläne und Raumbücher*
 b) *Elektro-Ausschreibung auf Basis vorliegender Pläne und Raumbücher*

Beschluss:

- a) Die HKLS-Ausschreibung wird vom Gemeinderat freigegeben.
 Die Freigabe wird mit 17:2 Stimmen beschlossen.**
**b) Die Elektro-Ausschreibung wird vom Gemeinderat freigegeben.
 Die Freigabe wird mit 17:2 Stimmen beschlossen.**

10. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Ideenfindung zum Euthanasie-Opfer-Projekt

Bericht:

VBgm. Stieger berichtet, dass im Juli-Gemeinderat beschlossen wurde dieses Euthanasie-Opfer-Projekt zu starten. Ing. Walter Würtenberger hat einen Aktenvermerk geschrieben. Die Unterlagen der Ausschreibung sollen nun vom Gemeinderat beschlossen werden.

- Wer in der Jury ist?
- Wird die Form der Ausschreibung gutiert?
- Geht die Liste der Künstler in Ordnung?
- Soll es ein Preisgeld für den 2. Rang, 3. Rang oder 4. Platzierte ausbezahlt werden?

Als Jury würde Sie derzeit den Gemeindevorstand unter Beiziehung von Frau Zach Brigitte vorschlagen, da sie das Projekt wissenschaftlich aufgearbeitet hat. Das Thema Preisgeld ist grundsätzlich schwierig. Lösungsansatz wäre, dass der 1. Platzierte den Auftrag bekommt und 2. und 3. Platzierte nicht gewählt wird. Ihrer Meinung nach sollten die angeführten Zirler Künstler ausgewählt werden, da es eine Art der Kunstförderung sein soll. Der Terminvorgaben kann den Unterlagen entnommen werden.

Diskussion:

GR Mag. Öfner meint, dass er grundsätzlich mit allem einverstanden ist außer, dass seiner Meinung nach als Jury der ordnungsgemäß gewählte Kulturausschuss in Frage kommen könnte.

Antrag:

Die Ausschreibung zur Ideenfindung zum Euthanasie-Opfer-Projekt mit der Jury aus dem Gemeindevorstand und Frau Brigitte Zach soll beschlossen werden. Weiters soll der 1. Platzierte den Auftrag bekommt und keine weiteren Reihungen und Preisgelder vorgenommen werden. Die 16 vorgeschlagenen Zirler Künstler sollen zugelassen werden.

Termine:

<i>Mitte Jänner 2014 =></i>	<i>Ausschreibung und Ideenfindung</i>
<i>Ende Jänner 2014 =></i>	<i>gemeinsamer Ortsaugenschein</i>
<i>Ende März 2014 =></i>	<i>Abgabe der Entwürfe</i>
<i>Mitte April 2014 =></i>	<i>Entscheidung der Jury</i>
<i>Kriegergedenken =></i>	<i>Verwirklichung und Einweihung des Mahnmahles im Zug des „Kriegergedenkens“</i>

Beschluss:

Die Ausschreibung zur Ideenfindung zum Euthanasie-Opfer-Projekt mit der Jury aus dem Gemeindevorstand und Frau Brigitte Zach wird beschlossen. Weiters wird der 1. Platzierte den Auftrag bekommt und keine weiteren Reihungen mit Preisgeldern vorgenommen. Die 16 vorgeschlagenen Zirler Künstler werden zugelassen.

Termine:

Mitte Jänner 2014 =>	Ausschreibung und Ideenfindung
Ende Jänner 2014 =>	gemeinsamer Ortsaugenschein
Ende März 2014 =>	Abgabe der Entwürfe
Mitte April 2014 =>	Entscheidung der Jury
Kriegergedenken =>	Verwirklichung und Einweihung des Mahnmahles im Zug des „Kriegergedenkens“

Der Start des Projektes Euthanasie-Opfer-Projekt wird wie oben angeführt mit 19 Stimmen beschlossen.

11. Abschlussbericht des FamBoZi-Ausschuss-Obmannes GR Josef Gspan

Bericht:

GR Gspan berichtet, dass die Abschlussrechnung nun vorliegt. Am 25.11.2013 fand die Schlussbesprechung statt. Die Netto-Baukosten betragen gesamt € 4.414.129.57. Es ergab sich ein Zinsvorteil, d.h. laut Mietvertrag waren wir bereits ein Jahr davor verpflichtet € 900.000,- zu zahlen dadurch entstand ein Zinsgewinn in Höhe von € 27.000,-. Das Projekt und die Gemeinde sind unter den geschätzten Kosten geblieben. Die Miete wird sich dadurch ab 2014 reduzieren. Er möchte sich im Zuge dessen bei allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bgm. DI (FH) Kreiser bedankt sich herzlich für den erfreulichen Abschlussbericht. Dies zeigt, dass auch Gemeinden in der Lage sind derartige Projekte ordentlich abzuwickeln. Ein besonderer Dank ergeht an den Ausschussobmann GR Josef Gspan für seine akribische Vorbereitung.

12. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten

Bericht:

keine Wortmeldungen

13. Allfälliges, Anträge und Anfragen

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet vom Dank der Alpenvereinsjugend. Die CD ist den Unterlagen beigelegt worden.

VBgm. Steffan meint, dass im letzten Sportausschuss ein Antrag der VP Zirl vorlag betreffend einer Forstmeile - Weg der Sinne und Erlebnisspielplatz Schloss Fragenstein. Der Ausschuss war der Meinung dass dieses Projekt mit einer Gesamtansicht angeschaut werden sollte. Er wird mit dem HS-Direktor und auch mit dem Tourismusverband sprechen. Er ist für Ideen offen und bittet um Emails.

Als zweiten Punkt wollte er mit der Schule eine Evakuierung machen. Vormalig waren Bauhofmitarbeiter bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem ist leider nicht mehr so. Sein Wunsch wäre, dass man versucht durch ein Bonus-Malus-System aktive Mitarbeiter zur Feuerwehr zu bringen, damit ein Zug von Feuerwehrleuten laufend in Zirl vorhanden ist.

GV Dr. Pjeta informiert, dass der Überprüfungsausschuss gestern getagt hat. Dabei wurde für dieses Quartal die Kassa- und Belegprüfung gemacht. Die Nebenkassen sind in die Hauptkassa gegeben, die Bankbestände und Bankbelege wurden überprüft – es war alles in Ordnung. Der Buchbestand der Rücklagen stimmt mit den Kontensalden der Bankkonten überein. Er möchte hiermit seinen Respekt an die Finanzabteilung für die sehr gute Arbeit aussprechen.

Als zweites Thema möchte er mitteilen, dass GR Rangger unentschuldig dem Überprüfungsausschuss ferngeblieben ist. Man sollte eine Rüge aussprechen. Weiters hat die Bauverhandlung des Veranstaltungssaales stattgefunden und es wurde von der Wohnungseigentum nicht einmal ausgesteckt. Er persönlich findet dies nicht in Ordnung. Seines Wissens gab es keinen Einspruch. Seiner Meinung nach sollte mit der WE ein ernstes Wort gesprochen werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass er dies mit dem Bauamt abklärt und dieses Thema nicht in der öffentlichen Gemeinderatssitzung abzuklären ist.

Ersatz-GR Witsch meint, dass VP den Antrag auf die Erneuerung der Forstmeile eingebracht hat, auch für einen Weg der Sinne. Das Projekt sollte man zeitig angehen, man könnte sich einen Stufenplan überlegen.

VBgm. Stieger schließt sich den Überlegungen für die Attraktiverung des Areals Fragenstein an.

Bgm. DI (FH) Kreiser beschließt den öffentlichen Teil und wünscht allen Zuhörern und Vertretern der Presse ein Frohes Weihnachtsfest.

Ende: 20:15 Uhr

Bgm DI (FH) Josef Kreiser

Schriftführer: Mag.^a Alexandra Hörtnagl

1.VBgm. Johanna Stieger

2.VBgm. Erich Steffan